

DIE SPIELER MIT DEN MEISTEN SPIELEN

	Spielername	Spiele	Tore
1	WILD D.	925	46
2	WERZ J.	808	1
3	EGLE J.	798	211
4	KIEM MA.	793	69
5	BIRKENMAIER O.	780	134
6	SCHLOSSBAUER R.	700	108
7	ARNOLD W.	615	99
8	SCHLEGEL P.	590	262
9	SCHEFFOLD B.	590	176
10	KRÄMER M.	586	241
11	GRÜNHAGEL W.	585	57
12	ARNOLD H.	584	312
13	WERZ W.	578	40
14	EPP T.	570	127
15	RIMMELE K.	566	71
16	SCHLEGEL M.	564	20
17	SCHWEIZER J.	560	68
18	WEISS C.	559	38
19	HAAS J.	549	4
20	STEGE W.	526	26
21	KOSS T.	515	96
22	ALEXI S.	507	99
23	PFEIFFER A.	500	100
24	MALEAS T.	500	21
25	DÜRR B.	497	89
26	BODENMÜLLER HP.	495	136
27	STEINHAUSER J.	470	215
28	SPANNINGER A.	470	3
29	SCHNEIDER H.	458	133
30	HUGGER R.	450	50
31	MAIER M.	445	2
32	MÜLLER F.	443	43
33	BÜTTNER C.	439	175
34	WEISS F.	431	131
35	LUZECKI H.	430	86
36	SIES C.	410	80
37	DANGELMAIER E.	406	36
38	SINGER R.	405	7
39	SCHMID M.	401	77
40	Herzog U.	394	142

41	HUGGER A.	393	32
42	KNÜVER J.	392	76
43	PREUSS J.	386	36
44	STAUDACHER R.	378	63
45	KRING T.	374	46
46	BAUMANN W.	372	18
47	GRÜNHAGEL G.	365	15
48	KÖNIG A.	362	11
49	BIRKENMAIER B.	359	97
50	BAUMGÄRTNER K.	351	38
51	IGEL M.	342	68
52	BITTLINGMAIER A.	317	54
53	WEBER M.	317	9
54	BOCK W.	315	17
55	BODENMÜLLER D.	314	113
56	RASCHMANN S.	310	6
57	LUZECKI S.	302	24
58	KUBE N.	297	46
59	SIES B.	290	71
60	MATAJIC P.	287	102
61	MAISEL M.	278	47
62	STEGMEIER T.	278	2
63	BAUMGÄRTNER M.	277	16
64	HUGGER RO.	272	3
65	KOSS S.	263	77
66	LITSCHGI B.	263	1
67	WENZEL H.	255	73
68	JEHLE J.	255	0
69	RAU R.	252	30
70	FUNK M.	250	46
71	KIEM S.	249	3
72	LUPBERGER M.	248	59
73	KREUTZMANN S.	248	13
74	BACHMANN S.	246	32
75	BOCK M.	245	52
76	HEPP S.	244	19
77	ROTH A.	237	5
78	BRÄNDLE R.	232	40
79	FRITZEN S.	232	0
80	KAPLAN S.	225	25
81	WERZ A.	224	9

Angezeigt werden alle Spieleinsätze und erzielten Tore in den aktiven Mannschaften ab der Saison 1964/65.
Aufgeführt sind alle ab der Saison 1984/85 eingesetzten Spieler (Stand 30.06.2020)



Unser Reinheitsgebot

Für unsere Brote verwenden wir **ausschließlich**
die natürlichen Rohstoffe

Mehl, Saaten, Wasser, Salz und Hefe.

Chemische Zusätze, Farb- oder Konservierungsstoffe
kommen bei uns nicht ins Brot. Garantiert.

Bäckerei Gustav Eisinger - Bäckermeister seit 1698

Hauptstrasse 3 (Rewe) - Altshausen - T 07584-9202183
www.baeckerei-eisinger.de

Autohaus **HÜGGER** KFZ-Meisterbetrieb

Ihr KFZ-Meisterbetrieb – ganz in Ihrer Nähe!

Autohaus Hugger
Hindenburgstraße 100
88361 Altshausen
Telefon: 07584 855
info@autohaus-hugger.de

VEREINSJUBILÄEN

beim FV Altshausen

2020

2021

**25
JAHRE**

Alexi Sascha
Dangelmaier Engelbert
Epp Sonja
Epp Thomas
Haarmann Thomas
Hund Andreas
Löffler Uwe
Michelin Miran
Savary Hammedulah
Schweizer Julian
Sigloch Eberhard
Zehrer Beate

Baumgärtner Klaus
Bittlingmaier Alexander
Hugger Alexander
Kleiner Helmut
Kring Thomas
Rudow Boris
Sies Renate
Spanninger Gabriela
Stegmeier Manuel
Beskarawaini Eugen
Timplner Simon
Wild Charlotte

**30
JAHRE**

Büttner Christian
Kraus Thorsten
Schneider Hannes
Wenzel Thomas
Zybul Gregor

Weiss Felix

**40
JAHRE**

Eninger Karl-Heinz
Hugger Reiner

Eninger Joachim
Koss Tilmann
Rimmele Jochen
Rimmele Klaus

**50
JAHRE**

Natter Dieter
Kaufmann Uwe

Schlossbauer Raimund
Senn Alfred
Blerch Karl

**60
JAHRE**

Hund Georg
Walser Hans

Heider Werner
Hugger Helmut
Litschgi Walter



**SORTIER- UND AUFBEREITUNGSANLAGEN FÜR DIE
ENTSORGUNGSINDUSTRIE**



STADLER Anlagenbau GmbH
Max-Planck-Straße 21
88361 Altshausen

+49 7584 9226-0
info@w-stadler.de
www.w-stadler.de

METZGEREI



A. METZLER

Altshausen  **07584/3524**

**Spitzenqualität aus eigener
Schlachtung**

ALTSHAUSER SPORTVEREINE

The logo for DLRG (Deutsches Lebensrettungs-Gewerkschaft) features the letters 'DLRG' in a bold, yellow, sans-serif font on a red rectangular background.

Ortsgruppe Altshausen

1.Vorstand
Erich Heiss

Spitalgasse 5
88361 Altshausen
Telefon: 07584/2806



Schützengilde
Altshausen e.V.

1.Vorstand
Klaus Boje

Wolfsbühl 1
88361 Altshausen
Tel. 07584/2803



Tennisclub
Altshausen e.V.

1.Vorstand
Marc Mohr

Mozartstr. 12
88361 Altshausen
Tel. 07584/2889



1881 Altshausen e.V.

1.Vorstand
Willi Stadler

Am Haldenmoos 14
88361 Altshausen
Tel. 07584/3167

TTF ALTSHAUSEN

Tischtennisfreunde
Altshausen e.V.

1.Vorstand
Hermann Luzecki

Haldenstr. 9
88361 Altshausen
Tel. 07584/1775



Der Wohnpark St. Josef wünscht dem FV Altshausen eine erfolgreiche Saison unter möglichst Corona-freien Bedingungen!

Der Wohnpark St. Josef ist ein offenes Haus
mitten in der Gemeinde Altshausen.

Wir bieten:

- Dauer- und Kurzzeitpflegeplätze
- Seniorenwohnanlage:
Wohnen mit Service
- Tagespflege
- Sozialstation St. Josef
Altshausen gGmbH

Sie haben Fragen?

Unsere
Wohnparkleitung
Bettina Michelis
informiert Sie
gerne unter:
07584 924-260



Wohnpark St. Josef · Paul-Pfaff-Straße 7 · 88361 Altshausen
Weitere Informationen: www.st-elisabeth-stiftung.de

EIN BLICK IN DIE CHRONIK DES FV ALTSHAUSEN

Im Mai 1909 fanden sich 17 junge Burschen in Altshausen zusammen um einen Fußballverein zu gründen. Im Juni 1909 trat der FVA zum ersten Spiel bei Eisweiher-Ravensburg an, das auch prompt mit 3:2 gewonnen wurde. Das Rückspiel zu Hause wurde glatt mit 3:0 gewonnen. Der Sportplatz war damals in der Bahnhofstrasse in der Nähe der Schreinerei Fuchshuber, der allerdings nach vier Spielen wegen der Lärmbelästigung der Anwohner aufgegeben werden mußte. Ein neues Gelände wurde bei der ehemaligen Gärtnerei Zehrer gefunden. Eine Verbandsrunde wurde damals noch nicht ausgetragen, in fünf Jahren wurden 18 Freundschaftsspiele absolviert, von denen 16 gewonnen wurden.

Mit Beginn des Weltkrieges im Jahr 1914 ruhte für einen längeren Zeitraum das Vereinsleben. Nach sporadischen Aktivitäten wurde im Jahr 1925 der Fußball wieder voll ins Leben gerufen, mit einem Mitgliederstand von 38 Personen. Sechs Jahre später wuchs der Mitgliederstand auf 244 an. Im Jahr 1935 fand der erste Vereinsausflug nach Berkheim bei Esslingen statt und im darauffolgenden Jahr wurde die erste Jahreshauptversammlung abgehalten. Wegen des Zweiten Weltkrieges mußten die Aktivitäten wieder für ein paar Jahre eingestellt werden. Am 26. Juli 1947 wurde in der Bahnhofswirtschaft mit 50 Aktiven und 20 Passiven eine Gründungsversammlung abgehalten. Die Vereinssatzung mußte vom Gouvernement Francaise (Altshausen war französische Besatzungszone) abgesegnet werden.

Nachdem der nächste Sportplatz an der Herzog-Albrecht-Allee dem Bauboom zum Opfer fiel, wurde 1951 mit dem Rasenplatz an der Blönrieder Strasse die endgültige Heimat gefunden. Das Gelände war eine Schenkung des Herzogs von Württemberg. 1952 wurde der Kinobesitzer Erich Scheck zum Vorstand gewählt, als Vereinslokal wurde das Gasthaus Lamm auserkoren. Im gleichen Jahr nahmen die Fußballer an einer Verbandsrunde teil, Torjäger wurde Anton Kesenheimer mit 43 Treffern.

Traditionell wurde damals zum Kinderfest jeweils das Spiel Unterdorf gegen Oberdorf ausgetragen, bei dem das ganze Dorf auf den Füßen war. Im Jahr 1953 gewann das Unterdorf mit 10:7, dank acht Toren von Anton Kesenheimer. Zum neuen Vorstand wurde Lorenz Bösch gewählt. 1959 wurde Fritz Maier FVA-Vorstand. Drei Jahre später folgte Franz Zach als Vorsitzender.

Sportlich waren die Altshauser Fußballer eine Fahrstuhlmannschaft, sie pendelten regelmäßig zwischen der A- und B-Klasse. 1968 wurde mit einem großen Fest das Sportheim eingeweiht. Bei den Spielen gegen den Schwarzwald-Bodensee-Ligisten TG Biberach und dem in der Zweiten Amateurliga spielenden FV Saulgau waren über 1.000 Besucher anwesend. Nach Erich Jelly als Vorstand folgte 1969 Otto Herzog. Die weiteren Vorsitzenden waren Werner Kube, Werner Heider, Udo Hampel, Gerhard Grünhagel, Reiner Hugger und aktuell Martin Kiem.

Fortsetzung folgt auf Seite 79

- A 'la carte Restaurant
- sonnige Terrasse für ca. 80 Personen
- Holzofenpizza in drei Größen
Durchmesser: 32cm, 40cm, 52cm
- Veranstaltungen jeder Art



Öffnungszeiten :

Mo	17 Uhr - 22 Uhr
Di, Mi, Do, Fr	11 Uhr - 14 Uhr und 17 Uhr - 22 Uhr
Sa, So	11 Uhr - 22 Uhr
warme Küche	bis 22 Uhr

Ebenweilerstraße 2
88361 Altshausen
07584/1212

DER FVA IN DER GEGENWART

Die 1. Mannschaft

Seit 1978 spielte der Fußballverein Altshausen in der Bezirksliga Donau. Seinen bis dahin sportlich größten Erfolg verzeichnete der FVA unter Coach Albert Spanninger mit dem 1. Aufstieg in die Landesliga 1987. Dem direkten Abstieg folgte im Jahr 1989 unter der Regie von Harald Lutz umgehend der Wiederaufstieg in die Landesliga. In den nächsten 3 Jahren konnten die FVA-Kicker die Klasse halten und belegten nach hervorragenden Leistungen sogar in der Saison 1990/91 den für alle überraschenden 3. Tabellenplatz. Mit fast 100 geschossenen Toren war nur noch der FV Biberach und der SV Mochenwangen besser platziert.

Nach einem Jahr des Umbruchs musste der FVA im Folgejahr wieder den Gang in die Bezirksliga antreten. Die 1. Mannschaft hat nach einer glanzvollen Runde im Jahr 2002 mit dem Trainergespann Hubert Arnold und Wolfgang Grünhagel zum dritten Mal den Aufstieg in die Landesliga geschafft. In der Landesliga konnte das Team nicht an das Leistungsvermögen des Aufstiegsjahres anknüpfen und so folgte der direkte Abstieg.

2004 kehrte Trainer Harald Lutz wieder an die alte Wirkungsstätte zurück. Seine Mannschaft spielte überaus erfolgreich und konnte sich hinter dem souveränen Meister FV Bad Saulgau die Vizemeisterschaft und zugleich die Relegation um den Aufstieg in die Landesliga sichern. Doch schon in Runde 1 war Endstation. Vor einer imposanten Zuschauerkulisse in Mochenwangen ging der SV Weingarten (Bezirksliga Bodensee) mit 3 : 1 als Sieger hervor. Die folgende Runde war sehr durchwachsen. Das junge Team konnte die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen und belegte am Ende den unbefriedigenden 10. Tabellenplatz. Erfreulich war der Bezirkspokalsieg gegen die TSG Ehingen, der nach einem dramatischen Spiel in der Verlängerung erreicht wurde.

In der Saison 2005/06 entwickelten sich die „jungen Wilden“ mit dem neuen Trainer Wolfgang Steinbach zu wahren Gipfelstürmern und erreichten den hervorragenden 3. Tabellenplatz. Da der Tabellenzweite Allmendingen nicht zur Relegation antrat, nahm der FVA deren Platz ein. Im 1. Spiel wurde Bisingen (Bezirksliga Zollern) nach einer Spitzenleistung klar mit 3 : 0 besiegt. Das 2. Match gegen Schönebürg (Bezirksliga Riss) war vor 1000 Zuschauern in Ummendorf hochdramatisch und wurde nach aufopferungsvollem Kampf erst nach der Verlängerung mit 1 : 2 unglücklich verloren.

Auch 2006/07 spielte das junge Team wieder in der Spitzengruppe mit und belegte am Ende den 4. Rang. Der Saisonhöhepunkt war der erneute Bezirkspokalsieg durch einen 1 : 0 Erfolg gegen den Meister Allmendingen. In dem folgenden Jahr musste der FVA den

Fortsetzung folgt auf Seite 81

Wir entsorgen.
Umweltgerecht.
Zertifiziert.



BAUMGÄRTNER

Wir entsorgen. Umweltgerecht.
Zertifiziert. Seit 1850

www.baumgaertner.de